



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

### **Holmeier: Weg für größte verkehrspolitische Reform ist frei**

Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD haben sich auf Reform der Autobahnverwaltung geeinigt

Berlin, 31. Mai 2017

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

#### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431– 96 04 29  
Fax 09431– 96 04 34

#### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971– 99 63 700  
Fax 09971– 99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham und verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, informiert darüber, dass die Ausschüsse des Deutschen Bundestages heute „grünes Licht“ für die größte verkehrspolitische Reform der Neuzeit gegeben haben. Von der notwendigen Zweidrittelmehrheit zur Änderung des Grundgesetzes bei der morgigen Abstimmung im Bundestag geht Holmeier aus:

„Die deutschen Autobahnen bleiben im Staatsbesitz. Das gilt auch für die mit dem Erhalt und Ausbau beauftragte Infrastrukturgesellschaft. Dies wird im Grundgesetz festgeschrieben. Die CSU hat zudem zum Wohle der bayerischen Infrastrukturplanung und -entwicklung erfolgreich durchgesetzt, dass Bundesländer auf Antrag die Planfeststellungsverfahren beim Bau von Autobahnen selbst erledigen dürfen. Damit wird die bewährte bayerische Straßenbauverwaltung für die Zukunft weiter gestärkt. Mit der Infrastrukturgesellschaft und dem Bundesfernstraßenamt übernimmt der Bund die Verwaltung der Autobahnen. Wir stellen damit sicher, dass wir auch künftig mit einem modernen Fernstraßennetz die Basis für die Mobilitätsbedürfnisse von Gegenwart und Zukunft in unserem Land schaffen.

Es war der CSU bei den Verhandlungen vor allem ein besonderes Anliegen, dass die hervorragend arbeitende bayerische Autobahnverwaltung auch künftig auf ihrem hohen Niveau weiterarbeiten kann. Es ist daher ein großer Erfolg für Bayern, dass wir uns mit unserer Forderung auf maximal zehn Tochtergesellschaften durchsetzen konnten. Damit ist gewährleistet, dass die bayerischen Strukturen mit Autobahndirektionen und Autobahnmeistereien erhalten bleiben. Dazu haben wir seit Monaten intensive Abstimmungsgespräche mit den Behördenleitungen und Mitarbeitervertretungen in Bayern geführt. So auch zu Beginn dieser Woche, als wir die Personalvertreter in Berlin persönlich über die erfolgreichen Änderungen informiert haben.“



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages



**Bildunterschrift:**

Auf Einladung des verkehrspolitischen Sprechers der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier (2.v.l.) haben sich die Mitarbeitervertreter der bayerischen Autobahndirektionen fachkundig über den aktuellen Sachstand der Reform der Autobahnverwaltung informieren können. Rede und Antwort standen auch der CSU-Berichterstatter im Verkehrsausschuss Florian Obner (links im Bild), das CSU-Mitglied im Haushaltsausschuss Alois Reiner (rechts im Bild) sowie der für die Autobahnverwaltung zuständige Abteilungsleiter im Bundesverkehrsministerium Dr. Stefan Krause.